



Pressemitteilung

Nr. 52/2011 – 31. August 2011

Arbeitslosenquote steigt ferienbedingt auf 4,2 Prozent – Ältere beginnen zu profitieren

Die Arbeitslosigkeit ist im August wie üblich im Raum München leicht gestiegen. Insgesamt sind 51.292 Personen arbeitslos gemeldet, 1.240 mehr als im Juli 2011. Im Vergleich zum August 2010 kann ein Rückgang von 4.668 arbeitslosen Frauen und Männern verbucht werden. Die Arbeitslosenquote steigt um 0,1 auf 4,2 Prozent. Die Arbeitslosenquote der Älteren (55 bis unter 65 Jahre) liegt 0,4 Prozentpunkte unter dem Augustwert 2010. Mit einer aktuellen Quote von 5,9 Prozent steht erstmalig in 2011 die 5 vor dem Komma.

Arbeitslos gemeldete Menschen im August	51.292
Arbeitslosenquote im August	4,2 Prozent

Die Ferien- und Urlaubszeit wirkt sich auf dem Münchner Arbeitsmarkt aus. Erwartungsgemäß ist die Arbeitslosigkeit gestiegen. **Bernd Becking, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit München**, erklärt, dass dafür vor allem zwei Faktoren verantwortlich sind: „einerseits melden sich im August diejenigen arbeitslos, die nach dem Ende der dualen Ausbildung keinen nahtlosen Anschluss finden, zum anderen rekrutieren viele Betriebe erst nach den Sommer- bzw. Werksferien wieder neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Herbst beginnen auch neue Ausbildungsverhältnisse und Studiengänge, so dass die Zahl der arbeitslosen Personen

– hauptsächlich die der Jugendlichen – wieder sinken wird.“ Insgesamt setzt sich der anhaltende positive Trend am Arbeitsmarkt fort. Aktuell liegen die Arbeitslosenzahlen im achten Monat in Folge unter Vorjahresniveau. „Als einen stabilen positiven Trend verzeichnen wir außerdem die Entwicklung der Arbeitslosigkeit bei den älteren Personen. Auffällig ist, dass sie die fast einzige Personengruppe sind, die im August einen Rückgang der Arbeitslosigkeit verzeichnen kann. Das ist überaus erfreulich. Unsere Appelle und Maßnahmen scheinen Wirkung zu zeigen. Wir werden versuchen, diesen Trend zu verstetigen“, so **Becking** anlässlich der monatlichen Pressekonferenz.

Die Arbeitslosigkeit hat sich in beiden Rechtskreisen unterschiedlich entwickelt. Im Rechtskreis des Sozialgesetzbuches III (betreut von der Arbeitsagentur) sind im August 23.180 Menschen arbeitslos gemeldet, im Rechtskreis des Sozialgesetzbuches II (betreut von den Jobcentern) 28.112 Personen. Die Arbeitslosenquote im Bereich SGB III ist im Vergleich zum Juli 2011 um 0,1 Prozentpunkte auf 1,9 Prozent gestiegen. Im Bereich SGB II bleibt die Quote unverändert bei 2,3 Prozent.

Landeshauptstadt verzeichnet geringsten Anstieg der Arbeitslosigkeit

Im aktuellen Berichtsmonat stellt sich der Agenturbezirk München unterschiedlich dar. Die Spanne reicht von plus 1,7 Prozent in der Stadt München bis plus 8,2 Prozent im Landkreis Dachau. „Die Arbeitslosigkeit steigt in der Landeshauptstadt und in den Landkreisen moderat. Jedoch besteht überhaupt kein Anlass zur Sorge. Vier der fünf Landkreise haben weiterhin eine zwei vor dem Komma der Arbeitslosenquote“, unterstreicht **Becking**. Im Landkreis Starnberg ist die Zahl der arbeitslosen Menschen um 38 Personen auf 1.571 Personen gestiegen. Die Arbeitslosenquote liegt im Berichtsmonat bei 2,6 Prozent. Es folgen der Landkreis Ebersberg mit 1.656 arbeitslosen Personen und einer unveränderten Quote von 2,4 Prozent. Im Landkreis München sind im August 4.525 Menschen arbeitslos gemeldet. Diese bedeutet einen Anstieg von 2,7 auf 2,8 Prozent. Im Landkreis Fürstentfeldbruck sind aktuell 3.513 Menschen ohne Arbeit. Die Quote steigt von

3,1 auf 3,3 Prozent. Am stärksten ist die Arbeitslosigkeit im Landkreis Dachau gestiegen. Hier sind 2.097 Frauen und Männer arbeitslos. Im nördlichsten Landkreis stieg die Arbeitslosenquote von 2,5 auf 2,7 Prozent.

Auch in der Landeshauptstadt München ist die Zahl der arbeitslosen Frauen und Männer leicht gestiegen. Binnen Monatsfrist ist die Arbeitslosigkeit um 622 Menschen auf 37.930 Personen gestiegen. Das entspricht einer Arbeitslosenquote von 5,1 Prozent. Im Juli 2011 lag die Quote noch bei 5,0 Prozent.

Hohe Dynamik auf dem Arbeitsmarkt

Ein Blick auf die Zu- und Abgangsdaten im August 2011 zeigt die hohe Dynamik auf dem Münchner Arbeitsmarkt. 15.586 Menschen mussten sich neu arbeitslos melden, 713 weniger als im August 2010. Gleichzeitig konnten 14.333 Frauen und Männer die Arbeitslosigkeit beenden, 727 Personen weniger als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

Zahl der Kurzarbeiter weiterhin rückläufig

Die Kurzarbeit verliert weiter an Bedeutung. Aufgrund der Umstellung der Datengrundlage liegen als Hochrechnung die aktuellsten Zahlen für April 2011 vor. Im April waren 310 Betriebe und 1.077 Beschäftigte von konjunktureller Kurzarbeit betroffen. Im März 2011 waren es noch 362 Betriebe und 1.600 Beschäftigte.

Jugendarbeitslosigkeit steigt – Zahl der älteren Arbeitslosen sinkt

Die Arbeitslosigkeit entwickelt sich nach Personengruppen sehr unterschiedlich. Insgesamt sind im August 4.504 Jugendliche von 15 bis 25 Jahren arbeitslos, das sind 852 mehr als im Juli 2011 (plus 23,3 Prozent). Im Vergleich zum August 2010 sind es 714 Jugendliche bzw. 13,7 Prozent weniger. In der Altersgruppe der 15- bis unter 20-Jährigen ist die Zahl im Vergleich zum Vormonat um 412 auf 1.153 Jugendliche gestiegen. Dies sind 23

Personen weniger als im August 2010, ein Rückgang von 2,0 Prozent binnen Jahresfrist. „Der deutliche Anstieg der Jugendarbeitslosigkeit ist saisonbedingt und somit kein Grund zur Sorge. Schon im September wird es deutlich weniger arbeitslose Jugendliche geben, da Ausbildungs- und Beschäftigungsverhältnisse begonnen werden. Über einen hohen Fachkräftebedarf, der bereits jetzt nicht mehr gedeckt werden kann, klagen zahlreiche Betriebe. Gut ausgebildete Jugendliche werden gebraucht. Meine Vermittlerinnen und Vermittler werden sich in den kommenden Wochen intensiv um die jungen Menschen kümmern und „Sondervermittlungsstellen“ für Jugendliche einrichten“, betont **Becking**.

Im August sind 25.262 Frauen arbeitslos, dies ist ein Plus von 780 Personen bzw. 3,2 Prozent. Binnen Jahresfrist sinkt die Arbeitslosigkeit um 1.560 Frauen (minus 5,8 Prozent). Unter den Arbeitslosen finden sich im Berichtsmonat 26.030 Männer. Das ist ein Anstieg von 460 Personen bzw. 1,8 Prozent im Vergleich zum Juli 2011. Das sind 3.108 arbeitslose Männer bzw. 10,7 Prozent weniger als im August 2010.

Die Zahl der älteren Arbeitslosen (50 bis unter 65 Jahre) sinkt aktuell um 216 auf 15.734 Personen (minus 1,4 Prozent). Im Vergleich zum August 2010 gibt es 814 bzw. minus 4,9 Prozent weniger ältere Arbeitslose. „Die Arbeitslosigkeit der Älteren ist zum achten Mal in 2011 zurückgegangen. Ich begrüße es ausdrücklich, dass die Münchner Arbeitgeber das Potenzial der älteren Menschen nutzen und im Auswahlverfahren wieder vermehrt auf diese Gruppe zurückgreifen“, sagt **Becking**.

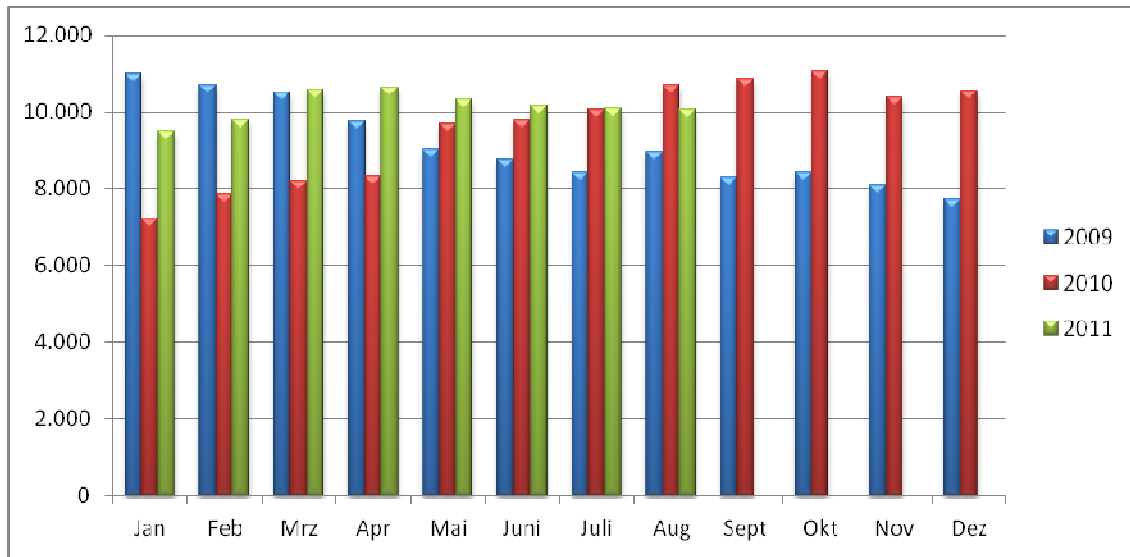
Arbeitskräftenachfrage deutlich gestiegen

Die Einstellungsbereitschaft der Betriebe und öffentlichen Verwaltungen zeigt sich unter anderem an der Entwicklung der gemeldeten Arbeitsstellen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitgeber-Services der Agentur für Arbeit München konnten im August 3.958 offene Arbeitsstellen entgegennehmen. Dies sind 605 bzw. 18 Prozent mehr als im Juli 2011. Im Stellenpool der Agentur für Arbeit München befinden sich derzeit 10.054 Ange-

bote, 55 weniger als im Vormonat. Im Vergleich zum August 2010 ist dies ein Minus von 643 Stellen. Die Unternehmen stellen ein. Konstant hoch bleibt die Nachfrage nach Personal in der Arbeitnehmerüberlassung, im Handel, im Gesundheits- und Sozialwesen sowie im Gastgewerbe. Auch im Bereich Information und Kommunikation werden aktuell zahlreiche offene Stellen gemeldet. „Unter der Service-Nummer 01801 / 66 44 66¹ bieten wir den Betrieben an, weitere freie Stellen und das Anforderungsprofil zu melden. Der Arbeitgeber-Service berät zu allen Fragen der Personalsuche und Fördermöglichkeiten für Beschäftigte, die Qualifizierungsbedarf haben“, so **Becking** abschließend.

¹ Festnetzpreis 3,9 ct / min; Mobilfunkpreise, höchstens 42 ct / min

Entwicklung der gemeldeten freien Stellen



Arbeitsmarkt auf einen Blick

Bereich / Geschäftsstelle	Arbeitslose	Arbeitslosenquote ¹	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahr		Arbeitslose nach Rechtskreisen		Anteile in Prozent	
			absolut	in %	absolut	in %	SGB III	SGB II	SGB III	SGB II
			1	2	3	4	5	6	7	8
Agenturbezirk München	51.292	4,2	1.240	2,5	-4.668	-8,3	23.180	28.112	45	55
Stadt und Landkreis München	42.455	4,7	775	1,9	-3.500	-7,6	18.082	24.373	43	57
München, Landeshauptstadt	37.930	5,1	622	1,7	-2.817	-6,9	15.296	22.634	40	60
Landkreis Dachau	2.097	2,7	159	8,2	-237	-10,2	1.337	760	64	36
Landkreis Ebersberg	1.656	2,4	49	3,0	-251	-13,2	1.008	648	61	39
Landkreis Fürstenfeldbruck	3.513	3,3	219	6,6	-418	-10,6	1.907	1.606	54	46
Landkreis München	4.525	2,8	153	3,5	-683	-13,1	2.786	1.739	62	38
Landkreis Starnberg	1.571	2,6	38	2,5	-262	-14,3	846	725	54	46

Erstellungsdatum: 23.08.2011, Statistik-Service Südost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (Abhängige zivile Erwerbspersonen + Selbständige)

Landkarte Agenturbezirk München

